

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Rathausturm Buer

🏛 Öffentliche Bauten

Über dieses Denkmal

Das Rathaus in Gelsenkirchen-Buer wurde 1912 eingeweiht, nachdem Buer 1911 zur Stadt erhoben worden war. Der von Regierungsbaumeister Peter Josef Heil entworfene mehrflügelige Bau entstand in neobarocken Formen und wird von einem hohen Rathausturm geprägt, der bis heute eine weithin sichtbare Landmarke von städtebaulicher und stadtgeschichtlicher Bedeutung ist. Bei seiner Einweihung bildete das Rathaus gemeinsam mit dem benachbarten Lyzeum den Rand der damaligen Stadt. In den 1920er-Jahren wurde das Ensemble durch das Finanzamt und das Polizeiamt ergänzt.

Adresse

Goldbergstr. 12

45894 Gelsenkirchen

https://www.gelsenkirchen.de/de/rathaus/politik_und_verwaltung/rathaus_buer/index.aspx

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 09:30 - 12:30Uhr

Begleitprogramm

Fahrten mit dem Paternoster; Turmbesteigungen.

Rathausturm

Turmbesteigungen durch den Verein für Orts- und Heimatkunde GE-Buer e.V.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 11:00

Sonntag, 13.09.2026 10:00

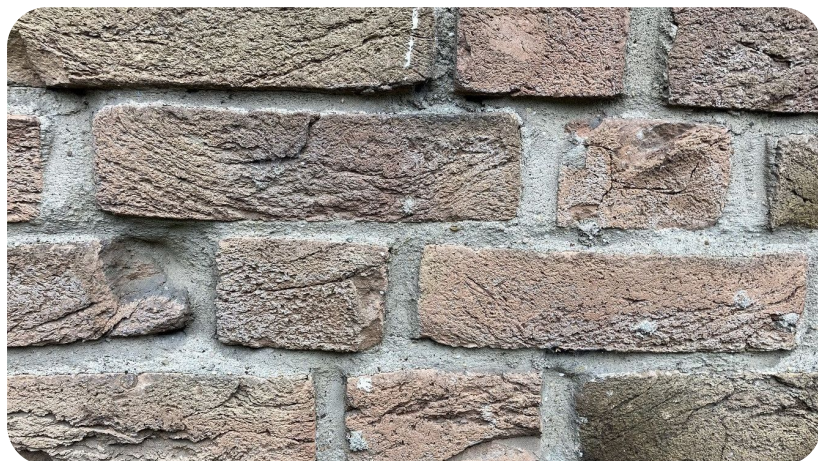
Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Annika Dollberg

Kath. Friedenskirche der Benediktinerabtei Königsmünster

 Sakralbauten

 Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

Das Kloster der Benediktiner-Mönche ist auf einer Anhöhe nördlich der Stadt gelegen und wurde 1928 gegründet. Die monumentale Friedenskirche wurde 1964 nach Plänen von Hans Schilling erbaut. Wuchtig strenger Bau mit Vorhof, zwei Türmen, fünfseitigem Gemeindehaus und Chor auf parabelförmigem Grundriss.

Adresse

Klosterberg 9

59872 Meschede

<https://koenigsmuenster.de/gemeinschaft/#impressionen>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

rollstuhlgerecht

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 06:00 - 20:00Uhr

Begleitprogramm

Führung durch einen Benediktiner-Bruder um 15:00 Uhr, ansonsten Besichtigung auf eigene Faust. Gottesdienstzeiten

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

sind von den Besichtigungen ausgenommen. Folgende Gottesdienste finden öffentlich statt und können gerne besucht werden: 6:30 Uhr bis 7:20 Uhr, Vigil und Laudes (Morgengebet); 9:30 Uhr bis 10:45 Uhr, Konventamt (Messe der Mönchsgemeinschaft); 11:45 Uhr bis 12:00 Uhr, Mittagsgebet; 17:45 Uhr bis 18:30 Uhr, Vesper (Abendgebet).

Bildmaterial

Bild 1: Handgeformte Ziegel, © Annika Dollberg, [Link](#)

Bild 2: Friedenskirche mit Anschluss an das Benediktiner-Gymnasium, © Annika Dollberg, [Link](#)

Bild 3: Chor mit Türmen, © Annika Dollberg, [Link](#)

Führung durch einen Benediktiner-Bruder

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 15:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten



© NRW-Stiftung / Werner Stapelfeldt

Haus Bürgel

 Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal

Inmitten der Rheinaue Urdenbacher Kämpe zwischen Düsseldorf und Monheim am Rhein liegt der historische Gutshof Haus Bürgel. Das ehemalige Römerkastell ist ein Bau- und Bodendenkmal mit einer über 2.000-jährigen Geschichte. In der Hofanlage sind heute ein römisches Museum, eine biologische Station und eine Kaltblut-Pferdezucht beheimatet.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Adresse

Urdenbacher Weg 1

40789 Monheim

<https://hausbuergel.de/haus-buergel/geschichte>

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 11:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Am bundesweit gefeierten Tag des offenen Denkmals lädt das Römische Museum ein, das einzigartige Zusammenspiel von Naturschutz, Landwirtschaft und Geschichte im ehemaligen Römerkastell Haus Bürgel zu entdecken.

Neben kostenfreien Führungen zur Geschichte des ehemaligen Römerkastells können Leben und Arbeiten im spätantiken Römerkastell erprobt werden: Handwerk und Militärausbildung zum Ansehen und Ausprobieren.

Außerdem: Stempelkarte mit vielen Mitmachaktionen und einem Gewinnspiel gegen eine kleine Spende; Springen und Toben auf Hüpf-Bürgel; Ponyreiten und Planwagenfahrten; Verkaufs- und Infostände von Anbieter*innen aus der Region; Speerwerfen und jagen wie die Römer; Informationen rund um die Kaltblutpferdezucht, die Biologische Station und das Römische Museum; Erkundung des historischen Nutzgartens.

Für das leibliche Wohl sorgen neben frischem Brot aus dem römischen Backofen beispielsweise Pommes, Bratwurst, Eis, Waffeln und Kuchen.

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass bei Haus Bürgel keine Parkplätze zu Verfügung stehen.

Wir bitten daher darum, mit dem ÖPNV (Buslinie 788), mit dem Rad oder zu Fuß anzureisen. Parkplätze befinden sich an den Ortsausgängen Düsseldorf-Urdenbach (Wanderparkplatz „Piels Loch“) und Monheim-Baumberg (An der Aue, Campingplatz) sind mit einem 15 Minuten Spaziergang entfernt. Im 15-Minuten-Takt pendelt ein Shuttle-Bus zwischen Monheim-Mitte und Düsseldorf-Benrath S-Bahnhof.

Merkmale

Imbissangebot

Für Kinder geeignet

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Kontakt

Marleen Stanetzky

Haus Bürgel Betriebs gGmbH

Telefon: [02173 951 8930](tel:021739518930)

E-Mail: hausbuergel@monheim.de

Bildmaterial

Bild 1: Haus Bürgel aus der Luft, © NRW-Stiftung / Werner Stapelfeldt, [Link](#)



© Roland Rossner

Haus Pennig – ein Haus der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

 Wohnbau & Siedlungen

 Denkmal, dem die DSD helfen konnte

Über dieses Denkmal

Dreigeschossiger Fachwerkbau unter Krüppelwalmdach in Ecklage. 1862 Errichtung auf abgebranntem Vorgängerbau. 1905 Umbau EG zu Laden, Lager und Werkstatt; 1948–50 bekommt EG verglaste Ladenfront. 1975/76 älterer Anbau der westlichen Giebelseite durch Massivbau. 1988 Ausbau des Dachgeschosses zu Wohnzwecken. 2020 Kauf durch die treuhändische Warburger Denkmalstiftung; seit 2022 Sanierung. Seit dem 01.01.2026 sukzessiver Bezug durch die neue Hausgemeinschaft im Pennig-Haus, bestehend aus Musikschule der Stadt Warburg, der Lokalredaktion des Westfalenblattes und künftig Tourismus-Büro der Stadt Warburg. Die Flächen stehen zudem der Bürgerschaft Warburgs im Sinne eines Dritten Ortes zur Verfügung.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Adresse

Marktstr. 18
34414 Warburg

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Nadine Smukal
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Telefon: [01520 91 90 937](tel:015209190937)
E-Mail: nadine.smukal@denkmalschutz.de

Bildmaterial

Bild 1: Außenansicht des Haus Pennig, © Roland Rossner, [Link](#)

Bild 2: Ballettraum im Dachgeschoss, © Nadine Smukal, [Link](#)

Bild 3: Zeitkapsel vergangener Wohnkultur: Tapetenbefunde im Pennig-Haus aus über 100 Jahren, © Nadine Smukal, [Link](#)

Vernetzt ans Ziel: Das Pennig-Haus in Warburg

Führung am und im Pennig Haus, einem Haus der Warburger Denkmalstiftung in der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.
Treffen jeweils vor dem Hauseingang Marktstraße.

Nur mit Anmeldung, jeweils max. 20 Personen.

Die Führung kann nach Rücksprache barrierefrei angeboten werden, keine Sitzmöglichkeiten.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 09:30 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 11:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Anmeldung

erforderlich bis Freitag, 11.09.2026

Telefon: [02289091232](tel:02289091232)

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

E-Mail: anne.kroeger@denkmalschutz.de

Kontakt zum Veranstalter

Nadine Smukal

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Telefon: [01520 91 90 937](tel:015209190937)

E-Mail: nadine.smukal@denkmalschutz.de



© Heimatverein Hattingen/Ruhr

Bügeleisenhaus – ein Haus der Stiftung Kleines Bürgerhaus

 Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal

Das Fachwerkhaus wurde 1611 durch Wilhelm Elling erbaut. Um 1620 erwies es sich jedoch als zu klein, deshalb wurde an der Giebelseite ein Anbau hinzugefügt. Im Holz über dem Eingang sind noch die Initialen des Erbauers zu finden, verbunden mit einer Hausmarke. Volutenknaggen, geschnitzte Sonnenräder und furchteinflößende Neidmasken zieren die Fassade. Seither nutzten u. a. Kaufleute, Tuchmacher und Fleischer das als Bügeleisenhaus bekannte Fachwerkhaus.

Adresse

Haldenplatz 1
45525 Hattingen

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Kontakt

Dr. Fred Kaspar
Stiftung "Kleines Bürgerhaus"
Telefon: [0228-9091-209](tel:0228-9091-209)
E-Mail: stiftung-kleines-bergerhaus@denkmalschutz.de

Bildmaterial

Bild 1: Giebel Bügeleisenhaus Hattingen, © Heimatverein Hattingen/Ruhr, [Link](#)

Kleine Häuser - große Schätze

Neue Erkenntnisse aus der Haus- und Bauforschung zum Denkmal

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 13:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten
Sonntag, 13.09.2026 15:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten
Sonntag, 13.09.2026 11:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Anmeldung

E-Mail: stiftung-kleines-buergerhaus@denkmalschutz.de

Kontakt zum Veranstalter

Dr. Fred Kaspar
Stiftung "Kleines Bürgerhaus"
Telefon: [0228-9091-209](tel:0228-9091-209)
E-Mail: stiftung-kleines-bergerhaus@denkmalschutz.de

Zusätzliche Hinweise

Das Haus ist sehr klein, es kann nur eine begrenzte Anzahl von Personen an einer Führung teilnehmen. Die Treppen sind eng und steil.

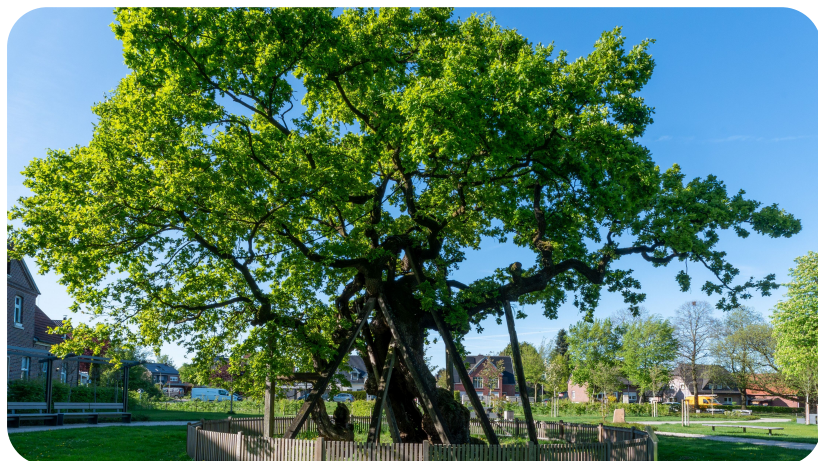
Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Lutz Wanig

Naturdenkmal Femeiche

📍 Garten & Landschaft

Über dieses Denkmal

Mit einem Alter von über 1.000 Jahren gilt sie als eine der ältesten Eichen Deutschlands. Seit 2021 ist sie auch Nationalerbebaum, was bedeutet, dass sie unter besonderem Schutz steht. Viele Sagen und Geschichten umgeben die Eiche, unter der im Mittelalter noch Femegerichte abgehalten wurden, daher der Name Femeiche.

Adresse

Ekornsloh 8

46348 Raesfeld

<https://www.heimatverein-erle.de/femeiche-erle/>

rollstuhlgerecht

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Ina Hufe

Gemeinde Raesfeld

Telefon: [02865 955240](tel:02865955240)

E-Mail: tourist-info@raesfeld.de

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Bildmaterial

Bild 1: Femeiche, © Lutz Wanig, [Link](#)

Führung an der Femeiche

Freigraf Bernd de Duiker wird an der Femeiche in mittelalterlicher Gewandung persönlich über seine Tätigkeit als Vorsitzender des Femegerichts im 15. Jh. zusammen mit anderen Akteuren, die als Freischöffen agieren, die urkundlich überlieferte Femegerichtsverhandlung anhand eines Falls von 1441 nachspielen.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 15:00 Uhr, Dauer: 90 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Ina Hufe

Gemeinde Raesfeld

Telefon: [02865 955240](tel:02865955240)

E-Mail: tourist-info@raesfeld.de

Zusätzliche Hinweise

Treffpunkt an der Femeiche.



© Jürgen Spiler

Hoesch-Museum und Hoesch-Stahlhaus

 Öffentliche Bauten

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Über dieses Denkmal

Das Hoesch-Museum repräsentiert 160 Jahre Sozial- und Kulturgeschichte und die Geschichte der Firma Hoesch als Teil der Dortmunder Stadtgeschichte. Die Hauptverwaltung und das Portierhaus wurden 1913/14 von dem Dortmunder Architektenduo Steinbach & Lutter entworfen und stehen als Teil des ehem. Eisen- und Stahlwerks Hoesch unter Denkmalschutz. Seit Frühjahr 2025 ist ein Hoesch-Stahlhaus von 1966 Teil des Museumsareals als begehbare Exponat.

Adresse

Eberhardstr. 12
44145 Dortmund

Anbindung ÖPNV

rollstuhlgerecht

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 11:00 - 17:00Uhr

Begleitprogramm

Mehrere Führungen

Merkmale

Imbissangebot

Bildmaterial

Bild 1: Im ehem. Portierhaus ist heute das Hoesch-Museum untergebracht, © Jürgen Spiler, [Link](#)

Bild 2: Hoesch-Stahlhaus L141 von 1966 - ein Einzelstück aus einer Reihe von nur wenigen Hoesch-Fertighäusern, © Nils Röscher, [Link](#)

Denkmalensemble am Hoesch-Museum

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Führung durch das Denkmalensemble mit ehem. Hoesch-Hauptverwaltung, Portierhaus I (Hoesch-Museum), den Markentafeln und dem Treppenhaus der Hauptverwaltung. Hauptverwaltung und Albert-Hoesch-Haus werden heute von thyssenkrupp Steel Europe genutzt. Der selten mögliche Zugang zur Hauptverwaltung wird durch das Unternehmen ermöglicht.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 11:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 14:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Zusätzliche Hinweise

Fotografieren ist in der ehem. Hauptverwaltung nicht gestattet.

Hoesch-Stahlhaus

Führung zum Hoesch-Stahlhaus L141 von 1966 – ein Einzelstück aus einer Reihe von nur wenigen Hoesch-Fertighäusern.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 12:30 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 15:30 Uhr, Dauer: 59 Minuten



© Christian Motog

Brüderkirche

 Sakralbauten

Über dieses Denkmal

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Ehemalige Kirche des Augustiner-Eremiten Klosters. Errichtet im 13. Jh. als Teil der Klosteranlage. Eine asymmetrische und zweischiffige Hallenkirche aus teils verputztem Bruchsteinmauerwerk. An der fensterlosen Nordwand lassen sich noch die Übergänge zu dem ehemaligen Kloster erahnen.

Adresse

Johannes-Westermann-Platz 4
59555 Lippstadt

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 13:00 - 17:30Uhr

Begleitprogramm

- 13:00 Uhr: Musikalischer Einstieg
- 14:00 Uhr: Offizielle Eröffnung
- 14:45 Uhr : Line-Dance-Vorführung
- 15:30 Uhr: Konzert ukrainischer Chor
- 16:15 Uhr : Line-Dance-Vorführung
- 17:00 Uhr: Konzert Klaviermusik
- 17:30 Uhr: Dank und Schluss mit segensreichen Worten

Während der gesamten Öffnungszeit:

- Ausstellung: Fotografien von Herrn Joswig und Bilder von Frau Friederike Eckel
- Infos zu Plänen und Baulichem mit Herrn Füsler
- Waffeln backen und Getränke
- Informationen zur Gründung eines Vereins

Merkmale

Imbissangebot

Bildmaterial

Bild 1: Brüderkirche, © Christian Motog, [Link](#)

Bild 2: Brüderkirche, © Klaus Up Fotografie, [Link](#)

Bild 3: Brüderkirche, © Klaus Up Fotografie, [Link](#)

Eröffnung

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 14:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Ausstellung und Besichtigung

Fotografien von Herrn Joswig und Bilder von Frau Friederike Eckel; Pläne und Bauliches mit Herrn Füser.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 15:15 Uhr, Dauer: 15 Minuten

Line Dance

Persönliche Drehmomente -Tanz-Zeit I – Line Dance mit Tanztrainerpaar Pawlak aus Soest

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 14:45 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Dank und Schluss mit segensreichen Worten

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 17:30 Uhr, Dauer: 15 Minuten

Line Dance

Weitere persönliche Drehmomente Tanz -Zeit II – Paartanz mit Tanztrainerpaar Pawlak.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 16:15 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Beginn des Tages mit musikalischer Untermalung

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 13:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

Klaviermusik

Zeiten

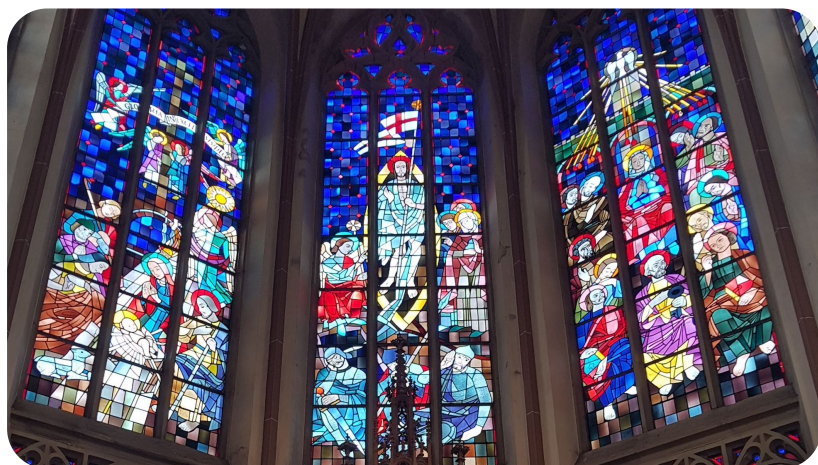
Sonntag, 13.09.2026 17:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Ukrainischer Chor

Ukrainischer Chor in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Vortragsring.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 15:30 Uhr, Dauer: 30 Minuten



© Christoph Paga

Kath. Pfarrkirche St. Barbara

🏛️ Sakralbauten

Über dieses Denkmal

Die St. Barbara Kirche ist die Mutterkirche im Stadtbezirk Eving. Die Gemeinde war seit ihrer Gründung immer eine Gemeinde der Bergleute der Zechen Minister Stein und Fürst Hardenberg. Die heutige, im neugotischen Stil errichtete

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Pfarrkirche wurde am 20. September 1906 eingeweiht. Sie ist der Schutzpatronin der Bergleute, der Heiligen Barbara, geweiht.

Adresse

Friesenstr. 1

/ Bergstr. 47

44339 Dortmund

<https://www.nord-westen.de/cms/kirchen/st-barbara/>

Parkplatz

rollstuhlgerecht

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 08:30 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

- geöffnet ab 08:00 Uhr
- 09:00 Hl. Messe in polnischer Sprache
- 10:00 Kirchenführung in polnischer Sprache
- 11:30 Hochamt
- 12:30 Kirchenführung in deutscher Sprache
- 15:00 Kirchenführung in polnischer Sprache
- 16:00 Kirchenführung in deutscher Sprache

Kontakt

Hr. Paga

Pastoralverbund Dortmunder Nord-Westen

E-Mail: pastoralverbund@nord-westen.de

Bildmaterial

Bild 1: Glas-Triptychon im Altarraum, © Christoph Paga, [Link](#)

Bild 2: Hl. Barbara an der Ostfassade, © Christoph Paga, [Link](#)

Kirchenführung

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Kurzweilige Kirchenführung über historische, architektonische, musikalische und sakrale Fakten zum „Evinger Dom“.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 12:30 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 16:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Hr. Paga

Pastoralverbund Dortmunder Nord-Westen

E-Mail: pastoralverbund@nord-westen.de

Zusätzliche Hinweise

Keine Anmeldung notwendig.

Kirchenführung auf Polnisch – spacer po polsku

Ciekawy spacer z przewodnikiem po kościele, podczas którego poznasz fakty historyczne, architektoniczne, muzyczne i sakralne dotyczące „Bazyliki na Evingu”.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 10:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 15:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Kontakt zum Veranstalter

Hr. Paga

Pastoralverbund Dortmunder Nord-Westen

E-Mail: pastoralverbund@nord-westen.de

Zusätzliche Hinweise

Keine Anmeldung notwendig. Bez rejestracji.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Tobias Szczepanski

Kirche an der Kempkenstraße

 Sakralbauten

Über dieses Denkmal

Die Kirche an der Kempkenstraße wurde 1905/06 nach Plänen des Mülheimer Architekten Heinrich Heidsiek errichtet. Der erste Gottesdienst fand am Sonntag, 30. September 1906, zum Erntedankfest statt. Im II. Weltkrieg wurden die Bronzeglocken zugunsten der Rüstungsindustrie eingeschmolzen, zudem wurde das Gotteshaus durch einen Wirbelsturm und die Folgen von Kriegseinwirkungen schwer beschädigt. Nach dem Krieg begann unter großer Beteiligung der Schmachtendorfer Bevölkerung der Wiederaufbau, bei dem die Kirche ihren charakteristischen Turm und 1953 das Rundfenster erhielt. Ebenfalls 1953 wurden neue Glocken eingesetzt, die bis heute erhalten sind. 2015 sammelte eine Bürgerinitiative rund 1.600 Unterschriften für den Erhalt der Kirche. Seit Frühjahr 2016 stehen Kirche und Pfarrhaus unter Denkmalschutz.

Adresse

Kempkenstr. 41

46147 Oberhausen

<https://kirche-schmachtendorf.de/unsere-kirche/>

rollstuhlgerecht

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:00 - 18:00Uhr

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Begleitprogramm

Kirche, Kneipe, Kiosk – drei einst tragende Säulen des Alltags im Ruhrgebiet, verschwinden sie heute immer mehr aus der öffentlichen Wahrnehmung. Unsere Ausstellung zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals rückt genau diese drei Säulen für den Bereich Schmachtdorf in den Fokus.

Daneben gibt es den traditionellen Handwerkermarkt, Kaffee und Kuchen und den einen oder anderen Überraschungsmoment.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

Tobias Szczepanski

Kirche Schmachtdorf e.V.

E-Mail: info@kirche-schmachtdorf.de

Bildmaterial

Bild 1: Kirche an der Kempkenstraße im Frühling, © Tobias Szczepanski, [Link](#)

Bild 2: Kirche an der Kempkenstraße im Winter, © Tobias Szczepanski, [Link](#)

Bild 3: Kirche an der Kempkenstraße innen, © Tobias Szczepanski, [Link](#)



© OGV

Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte

 Wohnbau & Siedlungen

Stand: 04.08.2026

Seite: 19/25

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Über dieses Denkmal

1905 ließ Max Römer durch den Architekten Paul Linder aus Ohligs das Haus errichten, nach einer alten Hof- und Flurbezeichnung mit Namen Frankenberg, kurz „Villa Römer“ genannt. Die Villa ist ein typisches Beispiel großbürgerlicher Repräsentationsarchitektur der Gründerjahre mit Vorliebe für das Wuchtige, ausladende Teile und malerische Unregelmäßigkeiten. Sie ist ein burgartiges Gebäude mit Turm, Erker, Balkon, Zinnen und reichgegliederter Dachlandschaft.

Dem Äußeren entspricht die Gestaltung des Inneren. Man betritt durch einen Portikus aus dunklem Holz die Empfangshalle mit einer üppig verzierten Treppe. Hohe zweiflügelige Türen führen in den früheren Repräsentationsbereich, Frühstücks- und Esszimmer, Billardraum, Salon, Wintergarten sowie Gartenzimmer mit Freitreppe zum Park. Zu den Feinheiten gehören ornamentale Schnitzereien auf dunkler Holztäfelung, farbige Holzeinlegearbeiten und Vergoldungen, erlesenes Parkett, Stukkaturen an Decken sowie ein in Holz gefaßter Marmorkamin.

Adresse

Haus-Vorster-Str. 6

51379 Leverkusen

<https://ogv-leverkusen.de/villa-roemer/geschichte-des-hauses>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Samstag, 12.09: 11:00 - 20:00Uhr

Sonntag, 13.09: 09:30 - 19:00Uhr

Begleitprogramm

Seit 2004 richtet der Opladener Geschichtsverein gemeinsam mit der Unteren Denkmalbehörde Leverkusen und weiteren Mitveranstaltern am Tag des offenen Denkmals das Geschichtsfest in und an der Villa Römer aus. 2026 findet das 23. Geschichtsfest unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Stefan Hebbel statt.

Das Programm beinhaltet:

- Vorträge, Stadt-Touren und Rundgänge zum Thema des Denkmaltags,
- Führungen durch die aktuellen Ausstellungen in der Villa Römer und durch das Stadtarchiv,
- Tag der offenen „Villa Römer“,
- freier Eintritt in die Dauerausstellung „Zeiträume Leverkusen“,
- Sonderausstellung „Feste und Denkmale in den Leverkusener Partnerstädten“,
- Partnerstädte-Sudoku ab 13:30 Uhr,
- Buchstand des Bergischen Geschichtsvereins – Abteilung Leverkusen-Niederwupper e. V.,

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

- Markt der Möglichkeiten, Begegnung und Austausch,
- Konzerte,
- Gastronomie: Cafeteria, Imbiss, Catering- und Getränkeangebot.

Hinweis

Anmeldungen für die Stadt-Touren, Besichtigungen und Spaziergang sind erbeten.

Merkmale

Imbissangebot

Kontakt

<https://geschichtsfest.de/>

OGV Geschichtsverein seit 1979 e.V.

Telefon: [02171-47834](tel:02171-47834)

E-Mail: geschaeftsstelle@ogv-leverkusen.de

Bildmaterial

Bild 1: Villa Römer, © OGV, [Link](#)

Konzert „Klass(isch)e Musik in der Villa Römer“

Werke für Querflöte und Klavier von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Frédéric Chopin, Gioachino Rossini, Friedrich Silcher und Gabriel Fauré.

Es musizieren:

Katharina Goldberg-Schneider* – Querflöte

Sylvia Remillong* – Klavier

Das Konzert verbindet bekannte klassische Kompositionen mit der besonderen Atmosphäre der historischen Villa Römer und lädt dazu ein, Musik und Kultur in einem außergewöhnlichen Rahmen zu erleben.

Zeiten

Samstag, 12.09.2026 18:00 Uhr, Dauer: 120 Minuten

Zusätzliche Hinweise

Bitte melden Sie sich für den Konzertbesuch an.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Auftakt – Ausstellungseröffnung

Offizielle Eröffnung der Ausstellung „Stadtentwicklung Leverkusen nach 1945“ durch Oberbürgermeister Stefan Hebbel.

Die Ausstellung beleuchtet die Stadtentwicklung Leverkusens seit 1945 – von Wiederaufbau, Wohnungsbau und Infrastruktur über wirtschaftliche Netzwerke bis hin zu gesellschaftlichen Transformationsprozessen.

Die Eröffnung wird musikalisch umrahmt.

Zeiten

Samstag, 12.09.2026 11:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Radtour „Netzwerke entlang der Balkantrasse“

Die Radtour „Netzwerke entlang der Balkantrasse“ führt zu historischen Verkehrsverbindungen, industrieller Entwicklung und modernen Mobilitätsachsen. Dabei wird die Balkantrasse als Teil regionaler Infrastruktur- und Wirtschaftsnetzwerke betrachtet.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 11:00 Uhr, Dauer: 120 Minuten

Vorstellung des neuen Denkmal-Kalenders 2027

Der Kalender „Straßen, Plätze und Brücken in Leverkusen“ dokumentiert bedeutende Straßenräume, Plätze, Brücken und historische Verkehrsverbindungen. Anhand ausgewählter Beispiele wird gezeigt, wie Infrastruktur die Entwicklung Leverkusens geprägt, Stadtteile miteinander verbunden und die Entstehung der heutigen Stadt ermöglicht hat.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 12:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten

Zusätzliche Hinweise

Die Präsentation findet im Eingangsbereich der Villa Römer statt.

Führung: „Stadtentwicklung Leverkusen nach 1945“

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Führung durch die Ausstellung „Stadtentwicklung Leverkusen nach 1945“. Die Ausstellung gibt Einblicke in Wiederaufbau, Wohnungsbau, Infrastruktur, wirtschaftliche Netzwerke und gesellschaftliche Veränderungen in Leverkusen seit 1945.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 11:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Sonntag, 13.09.2026 17:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten

Führung durch das Stadtarchiv

Die Führung durch das Stadtarchiv gibt Einblicke in historische Quellen und dokumentierte Netzwerke der Stadtentwicklung.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 16:30 Uhr, Dauer: 90 Minuten

Stadtrundgang Leverkusener Geschichtswege

Der Stadtrundgang führt durch das Opladener Industrie- und Villenviertel. Unter dem Titel „Netzwerke von Wirtschaft und Stadtgesellschaft“ werden historische Wohn- und Industriequartiere mit Blick auf wirtschaftliche, soziale und bauliche Vernetzungen vorgestellt.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 14:00 Uhr, Dauer: 120 Minuten

Abschlußkonzert vor Villa Römer

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 18:30 Uhr, Dauer: 120 Minuten

Eröffnung des 23. Geschichtsfestes

Offizielle Eröffnung des 23. Geschichtsfestes zum Tag des offenen Denkmals durch Oberbürgermeister Stefan Hebbel. Das Geschichtsfest steht unter dem Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 09:30 Uhr, Dauer: 15 Minuten

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Über den Tag des offenen Denkmals®

Der Tag des offenen Denkmals® ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest, stellt ein umfassendes Online-Programm, eine App sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstaltenden mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot. Der Tag des offenen Denkmals® ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Mit diesem Tag schafft die Deutsche Stiftung Denkmalschutz große Aufmerksamkeit für die Denkmalpflege in Deutschland. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern – von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals® nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals® ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Das bundesweite Programm zum Tag des offenen Denkmals® finden Sie ab August unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/programm sowie in unserer App: www.tag-des-offenen-denkmals.de/app.

Mehr zum diesjährigen Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ finden Sie unter: tag-des-offenen-denkmals.de/motto

Kontakt

Team Tag des offenen Denkmals®
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Tel.: 0228 9091-443
E-Mail: presse@tag-des-offenen-denkmals.de
www.tag-des-offenen-denkmals.de



@tagdesoffenendenkmals